



KONZEPT SENIORENPFLEGE

Leben und Wohnen in Gemeinschaft für Senioren
mit Demenz **oder** erheblichem Unterstützungs-
und/oder Betreuungsbedarf



Seniorenpflege

Inhaltsverzeichnis

The background features a large, semi-transparent yellow circle on the left side. Overlapping this circle and extending towards the right are several parallel diagonal stripes in a lighter shade of yellow. The overall color palette is monochromatic, consisting of various shades of yellow and orange.



erzeichnis

1. Ziele und Inhalte des Angebots in einer Wohngemeinschaft
2. Funktionen des verantwortlichen Dienstleisters
3. Wohngemeinschaft
4. Raumstruktur der Wohngemeinschaft
5. Kosten und Finanzierung
6. Vertragliche Vereinbarungen, Qualität und Qualitätsmanagement
7. Zusammenfassung und sechs wichtige Antworten

Ziele

1. & Inhalte des Angebots
in einer Wohngemeinschaft



Wohngemeinschaften der **aidura** GmbH für demenzbetroffene Menschen **oder** Senioren mit erheblichem Unterstützungs- und/oder Betreuungsbedarf können die bestmögliche Alternative sein, wenn ein Leben in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich ist.

Eine Wohngemeinschaft ist ein „normales“ Zuhause für betroffene Menschen mit einem normalen Alltagsleben, dass an den Wünschen und Möglichkeiten der Nutzer orientiert ist.

In Deutschland leiden rund 1,2 Millionen Menschen an Demenz – Tendenz steigend. Viele von ihnen werden lange zu Hause betreut – häufig länger, als es eigentlich für alle Beteiligten gut wäre.

Die Belastungen für die Pflegenden Angehörigen sind hoch und können so häufig auf Dauer von ihnen nicht getragen werden. Der Schritt, einen Angehörigen in einem Pflegeheim unterzubringen, fällt vielen Menschen verständlicherweise schwer.

Nachdem demenziell veränderte Menschen **oder** Senioren mit erheblichem Unterstützungs- und/oder Betreuungsbedarf lange Zeit nur die Wahl zwischen einer häuslichen Pflege oder einem Pflegeheim hatten, können sie heute das Angebot von Wohngemeinschaften der **aidura** GmbH nutzen!

Das Setting dieser Wohngemeinschaften bietet die Chance, dass deren Nutzer länger selbstbestimmt leben können und gleichzeitig ein gewisses Maß an Sicherheit erfahren. Die Angehörigen werden dadurch entlastet, sie können zugleich aber Einfluss ausüben und Verantwortung übernehmen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass sie den Alltag mit organisieren.

Für die Nutzer kann die Wohngemeinschaft im Laufe der Zeit zu einer vertrauten Umgebung werden. Die Gruppe ist überschaubar und es sind stets die gleichen Betreuungskräfte, Pflegekräfte und Helfer vor Ort. Die Familie soll sich gern rege am Wohngemeinschaftsleben beteiligen und sich wie bei Mutter oder Vater zu Hause fühlen.

Wenn die räumliche oder familiäre Situation es nicht erlaubt, einen demenziell veränderten Menschen **oder** Senioren mit erheblichem Unterstützungs- und/oder Betreuungsbedarf zu Hause zu betreuen und zu pflegen, dann gibt es speziell auf diesen Bedarf ausgerichtete Wohngemeinschaften von **aidura**.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, ein Zimmer für Ihren Angehörigen in einer nah gelegenen Wohngemeinschaft der **aidura** GmbH zu mieten, wird er dort Tag und Nacht sicher betreut und versorgt.

Die hohen Qualitätsansprüche der **aidura** GmbH führen dazu, dass ihre Wohngemeinschaften in Bezug auf die Räumlichkeiten wie auch die erbrachten Betreuungsleistungen den gesetzlichen Anforderungen an sog. „anbieterverantwortete Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen“ nach dem nordrhein-westfälischen Heimrecht, dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mehr als entsprechen.

Sie unterliegen daher selbstverständlich auch der regelmäßigen Qualitätssicherung und -kontrolle durch die zuständigen Behörden.

Die Lebensumgebung, Gemeinschaftsräume und weitere Angebote schaffen ein ansprechendes Umfeld, in dem Raum für Selbstbestimmung und ein Miteinander ist. So findet Ihr Angehöriger neben der Familie, unter seinen Mitbenutzern, den Betreuungskräften und dem Pflegepersonal weitere Bezugspersonen, die ihm ein würdevolles Leben in einer neuen häuslichen Umgebung ermöglichen.

Dabei ist ein wesentlicher Faktor die Einbindung des bestehenden sozialen Umfelds, die auch notwendig ist, da das Versorgungssetting einer Wohngemeinschaft die Mitwirkung von Angehörigen und Vertretern braucht.

Funktionen

2. des verantwortlichen Dienstleisters



Der verantwortliche Dienstleister der ambulant betreuten Wohngemeinschaft ist ein von den Krankenkassen zugelassener, darauf spezialisierter Pflegedienst.

Die Kernaufgaben dieses ambulanten Pflegedienstes sind:

- Die Organisation der Betreuung und der pflegerischen Versorgung der zu betreuenden Personen.
- Die Organisation der ärztlichen und gesundheitlichen Versorgung der zu betreuenden Personen.
- Die Aufstellung von Pflegeplanungen, Förder- und Hilfeplanungen.
- Die Koordination anderer Dienstleister z. B. für die Hilfsmittelversorgung, Friseur, Fußpflege, Logopädie, Physiotherapie usw.
- Die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung und regelmäßige Schulung der Mitarbeiter.
- Qualitäts- und Beschwerdemanagement
- Notfallmanagement
- Überleitungsmanagement in die Wohngemeinschaft
- Klärung der Kostenstruktur mit den Kranken- und Pflegekassen.
- Hilfestellung bei Beantragung von Leistungen durch die Sozialhilfeträger.
- Begleitung der Angehörigen bei der Wahrnehmung ihrer Mitwirkung in der Wohngemeinschaft.





Wohnbeispiel aidura

Wohngemeinschaft

3.

Wohngemeinschaft

Eine ambulant betreute Wohngemeinschaft der **aidura** GmbH bietet die erforderliche Unterstützung und Hilfe für Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres Gesundheitszustands nicht mehr alleine in ihren eigenen vier Wänden leben können. Sie erfüllt das Bedürfnis nach häuslichem Wohnen, bei dem Hilfs- und Schwerstpflegebedürftige selbstbestimmt und gemeinschaftlich leben.

In jeder Wohngemeinschaft gibt es private individuelle Wohnbereiche und Gemeinschaftsflächen. Damit stellt eine Wohngemeinschaft die alternative Wohnform zwischen einem Leben mit Betreuung und Pflege in der angestammten Wohnung und dem Leben in einer vollstationären Einrichtung dar.

Die Wohngemeinschaft ist deshalb besonders gut geeignet, dem Wunsch vieler Menschen nach einem selbstbestimmten Wohnen in dieser Lebensphase gerecht zu werden. Die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer stehen an erster Stelle, denn sie entscheiden, wie das Zusammenleben, die Pflege, die Betreuung und das Wohnumfeld gestaltet sind.

Der Tagesablauf soll einem möglichst normalen Alltag entsprechen, den jeder Nutzer mit seinen noch verbliebenen Fähigkeiten selbst bestimmt, immer in Abhängigkeit der Tagesform des Einzelnen. Für die Nutzer der Wohngemeinschaft ist eine individuelle Pflege und Betreuung in einer kleinen, überschaubaren Gruppe möglich, wodurch individuelle Wünsche bei

der Pflege und Tagesgestaltung sehr genau berücksichtigt werden können. Gleichzeitig ist ein hohes Maß an Kontinuität beim Pflege- und Betreuungspersonal gegeben.

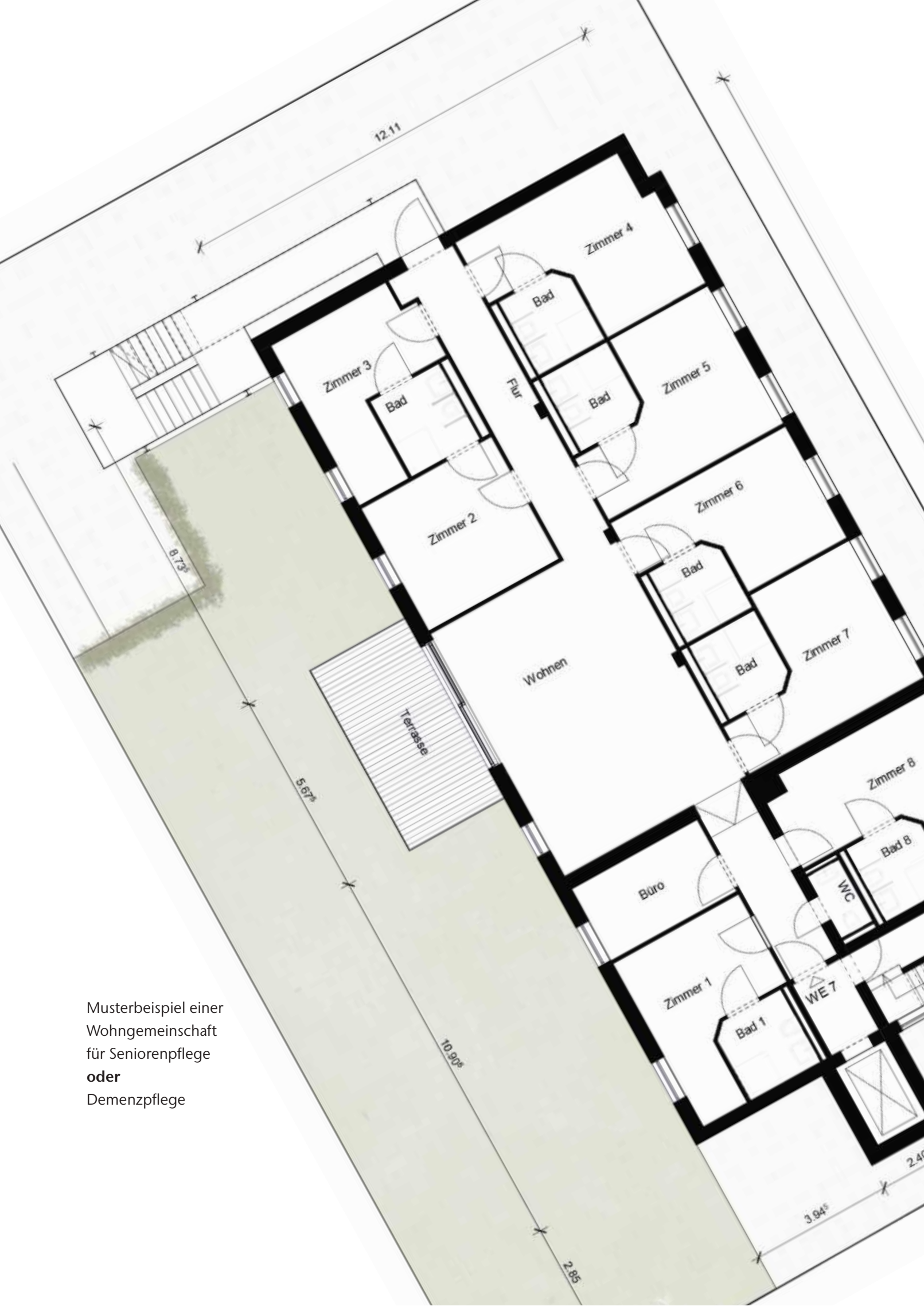
Jede Wohngemeinschaft hat einen von den Nutzern gewählten Sprecher, als Sprachrohr der Gemeinschaft gegenüber den Dienstleistern, sowie einen WG-Koordinator für organisatorische Belange. In den regelmäßigen Gemeinschaftsversammlungen (Nutzergremium) entscheiden die Nutzer, Angehörige und Vertreter/Betreuer selbstbestimmt, eigenverantwortlich und unabhängig über alle Fragen des Zusammenlebens. Bei regelmäßigen Treffen mit Ärzten, Pflegekräften, Nutzern, Angehörigen und Betreuern findet ein Austausch über alle Dinge der Wohngemeinschaft, die die Versorgungssituation betreffen, statt.

Das Wohlbefinden der Nutzer gehört zu den zentralen Zielen der Wohngemeinschaft. Es gibt gemeinsame Aktivitäten, Festivitäten und Veranstaltungen, aber je nach Bedarf auch Möglichkeiten der individuellen Betreuung und Freizeitgestaltung.

Alle Angebote sind speziell auf die besonderen Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt, mit dem Ziel die Fähigkeit von Körper, Geist und Seele gleichermaßen zu erhalten und zu fördern. Die Angehörigen können und sollen sich hier selbstverständlich durch die Übernahme von Aufgaben unter Absprache einbringen.

Insbesondere die Beteiligung der Angehörigen und Betreuer sorgt dafür, dass eine Wohngemeinschaft ein Leben in einer neuen eigenen Häuslichkeit ist.

gemeinschaft



Musterbeispiel einer
Wohngemeinschaft
für Seniorenpflege
oder
Demenzpflege

4.

Raumstruktur der Wohngemeinschaft

Grundsätzlich sind die Mindestanforderungen für eine anbieterverantwortete Wohngemeinschaft durch das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) festgelegt.

In den Wohngemeinschaften der **aidura** GmbH hat jeder Nutzer ein mindestens 14 qm² großes Einzelzimmer mit einem direkt angeschlossenen eigenen Badezimmer oder Tandembad. Alle individuellen Zimmer haben einen unmittelbaren Zugang zu den Verkehrsflächen oder Gemeinschaftsräumen. Jede Wohngemeinschaft ist mit einem großen Gemeinschaftsraum und einer Küche oder einer in den Gemeinschaftsraum integrierten Wohnküche ausgestattet.

In den von der **aidura** GmbH angebotenen Wohngemeinschaften obliegt die Gestaltung der gemeinschaftlichen Wohnflächen der Entscheidung der Mieter. **aidura** richtet die Küche ein und stellt anfangs Tisch sowie Sitzgelegenheiten für den Gemeinschaftsbereich zur Verfügung. Die weitere Ausstattung der Gemeinschaftsbereiche ist dann Sache der Wohngemeinschaft. Die individuellen Zimmer werden durch die Nutzer selbst eingerichtet und gestaltet. So entstehen neue „Heimaten“ für die Nutzer.



Wohnbeispiel aidura

Raumstruktur



Kosten & Finanzierung

5.

Kosten & Finanzierung

Die Kosten und Leistungen für das Leben und die Versorgung in einer Wohngemeinschaft der **aidura** GmbH setzen sich folgendermaßen zusammen:

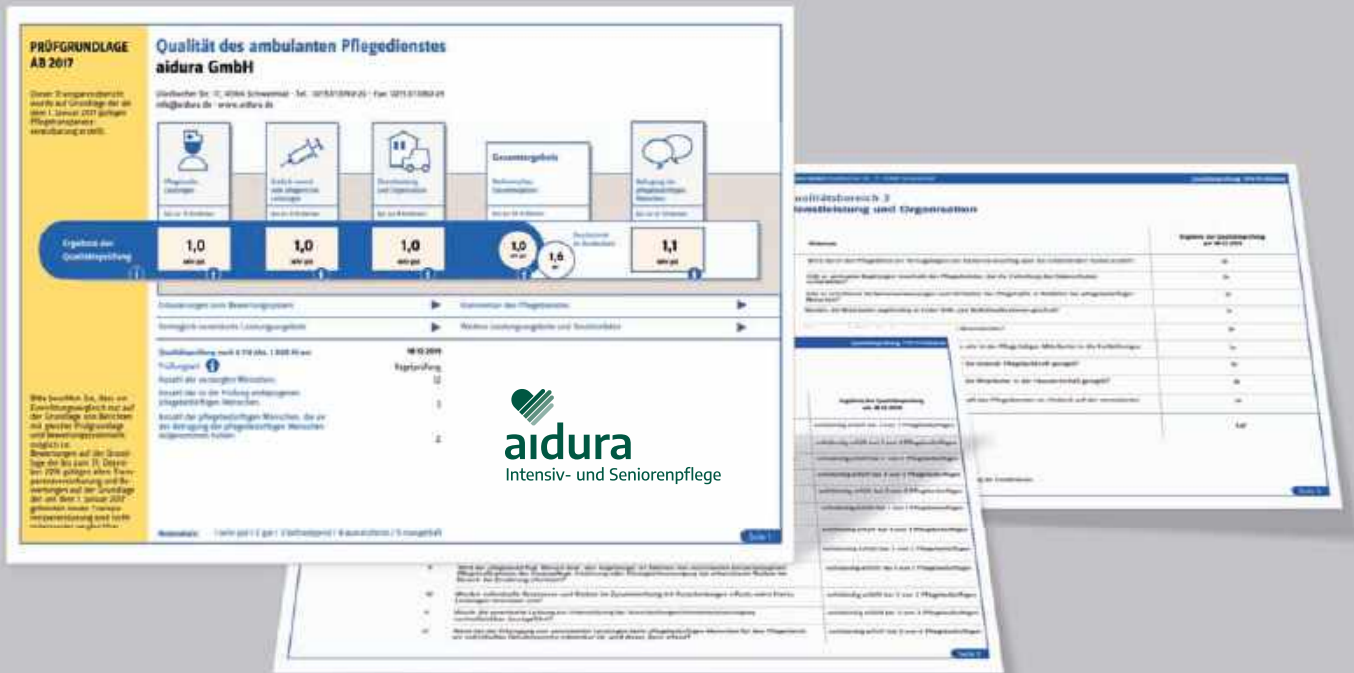
Eigene Kosten der Mieter

- Miete und Nebenkosten für das individuelle Zimmer
- Miete und Nebenkosten anteilig für die Gemeinschafts- und Nebenflächen
- Umlage für das gemeinschaftliche Mobiliar z. B. Küche, Erstausrüstung Kücheneinrichtung, Waschmaschinen, Trockner usw.
- Betreuungspauschale
- Vergütung für die WG-Koordinationsleistungen
- Kosten für Reinigungsleistungen
- Haushaltsgeld, das in die gemeinsame Haushaltskasse einfließt.
- Individuelle Kosten für z. B. Fußpflege, Frisör, ferner Medikamenten- und Hilfsmittelzuzahlung, falls diesbezüglich keine gesetzliche Befreiung vorliegt.

Leistungen der Kranken- und Pflegekasse und gegebenenfalls der Sozialhilfeträger

- Leistungen der Krankenkasse nach SGB V für die Behandlungspflege
- Leistungen der Pflegekasse nach SGB XI für die Grundpflege, inkl. individueller Betreuungsleistungen gem. § 45 b
- Wohngruppenzuschlag nach § 38 a SGB XI zur Deckung der Kosten der WG-Koordinationsleistungen
- Gegebenenfalls Leistungen der Sozialhilfeträger
- Ggf. Zuzahlungen für Betreuung und Pflege

finanzierung



6. Vertragliche Vereinbarungen, Qualität und Qualitätsmanagement

Das beschriebene Leistungsbild wird durch folgende vertragliche Regelungen gestaltet:

- Mietvertrag
- Pflegeverträge für SGB V und SGB XI Leistungen
- Betreuungsvertrag
- WG-Koordinationsvertrag
- Hauswirtschaftsvertrag
- Unterlagen der Wohngemeinschaft wie z. B. Hausordnung, Gründungsunterlagen, Beschlüsse

Die **aidura** GmbH strebt eine Versorgung auf allerhöchstem Niveau an. Hierzu ist ein Qualitäts-, Beschwerdemanagement und für jede Wohngemeinschaft ein individuelles WG-Konzept für die Betreuung und Versorgung der Nutzer implementiert.

In einer **aidura** Wohngemeinschaft werden geschulte Betreuungskräfte und je nach Bedarf Pflege- und Pflegefachkräfte eingesetzt.

7. Zusammenfassung

Die **aidura** GmbH sorgt in den von ihr initiierten und begleiteten anbietersverantworteten Wohngemeinschaften für ein Leben in einer Gemeinschaft mit der größtmöglichen Individualität für die Nutzer und für ein selbstbestimmtes Wohnen.

Für aidura Mitarbeiter steht der Mensch mit all seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Sechs wichtige Antworten

1. Wie werden die Wohngemeinschaften eingerichtet?

Die individuellen Zimmer und Gemeinschaftsflächen werden mit dem eigenen Mobiliar der Mieter eingerichtet, um so viel wie möglich eigene vertraute Dinge in der neuen Häuslichkeit vorzufinden. Dadurch werden die Zimmer nach den eigenen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet. Die Gemeinschaftsflächen sind eine Mischung aus den unterschiedlichen Wohnstilen der Mieter, so dass jeder Wohngemeinschaftsnutzer in allen Räumen Spuren seines Lebens finden kann.

2. Was passiert in einer Wohngemeinschaft?

Das Leben findet in einer kleinen gemeinschaftlichen Gruppe mit professioneller Unterstützung statt. Es wird gelebt wie zu Hause – gelacht, geweint, ferngesehen, gespielt, gefeiert, zusammen gegessen und gekocht, aufgeräumt und Besuch empfangen.

3. Wie ist die Betreuung organisiert?

Als professioneller Pflegedienst übernimmt **aidura** die Betreuung und nach Bedarf die pflegerische Versorgung an 24 Stunden pro Tag, an 365 Tagen im Jahr und ist jederzeit Ihr Ansprechpartner.

4. Was passiert, wenn sich der Gesundheitszustand verschlechtert?

Eine Wohngemeinschaft kann und soll dem Nutzer ein sicheres Umfeld geben, so dass es der letzte Lebensort sein kann. Eine Verschlechterung des Gesundheitszustands ist kein Grund auszuziehen, denn ein Lebensort und eine Betreuung bis zum Lebensende ist die Regel.

5. Welche Rechte habe ich als Angehöriger oder Betreuer?

Im Gegensatz zur stationären Versorgung haben Sie weiterhin die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und die Beziehung zu Ihrem Angehörigen so weiter zu führen, wie es ihrer Familientradition entspricht. Sie besuchen ihren Angehörigen so oft, wann und so lange Sie möchten.

6. Für wen ist die Wohngemeinschaft geeignet?

aidura bietet Ihnen und Ihren Angehörigen: Wohngemeinschaften für Demenzbetroffene
Wohngemeinschaften für Senioren

➤ Es geht nicht darum, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.

Cicely Saunders (1918 – 2005)



aidura GmbH
Intensiv- und Seniorenpflege
Gladbacher Straße 17, 41366 Schwalmtal
Fon: 0 21 53/137 60-20, Fax: -29

Mail: info@aidura.de
Web: aidura.de

Wir sind Mitglied im bad e.V.
(Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen)

Zertifizierter Basiskurs
 **DIGAB**
Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft
für Außerklinische Beatmung

